



Newsletter des Landesfrauenrats Niedersachsen

Das Jahr hat gerade erst begonnen – und schon sind wir mittendrin in einem kraftvollen Auftakt für die Gleichstellung. Einige Aktionen liegen bereits hinter uns, wie die Eröffnung der neuen Wanderausstellung für die frauenORTE Niedersachsen im Niedersächsischen Landtag. Weitere wichtige Termine stehen unmittelbar bevor. Ob One Billion Rising am 14. Februar, der Equal Pay Day am 27. Februar, der Internationale Frauentag am 08.03. oder der Frauen*streiktag am 9. März: Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. ist präsent, gut vernetzt und laut, wenn es um die Rechte und Sichtbarkeit von Frauen geht.

Gleichzeitig erleben wir, dass zentrale gleichstellungspolitische Errungenschaften wieder stärker in Frage gestellt werden. Diskussionen über Teilzeitmodelle, wirtschaftliche Unabhängigkeit oder die politische Teilhabe von Frauen zeigen: Fortschritt ist nicht selbstverständlich. Gerade deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, aufmerksam zu bleiben, Position zu beziehen und solidarisch zu handeln.

Lassen Sie uns gemeinsam engagiert, mutig und entschlossen für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft eintreten. Die kommenden Monate bieten viele Gelegenheiten, unsere Themen sichtbar zu machen – nutzen wir sie.

Herzliche Grüße
Francesca Ferrari

Telefon: 0511 321031

Internet: www.landesfrauenrat-nds.de

Email: mail@landesfrauenrat-nds.de

Aus dem Landesfrauenrat Niedersachsen

Aktualisierte Wanderausstellung: frauenORTE Niedersachsen – Über 1.000 Jahre Frauengeschichte

Die Wanderausstellung frauenORTE Niedersachsen wurde 2025 inhaltlich umfassend überarbeitet, erweitert und gestalterisch neu konzipiert. Sie präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur aus mehr als 1.000 Jahren und macht sichtbar, wie Frauen Gesellschaft über Jahrhunderte hinweg geprägt haben. Anhand von inzwischen 50 Protagonistinnen zeigt die Ausstellung die Entwicklung weiblicher Teilhabe – von frühen historischen Persönlichkeiten bis in die jüngere Zeit. Erzählt werden Geschichten von Frauen aus Politik, Kultur, Sozialem, Wirtschaft und Wissenschaft, deren Wirken Niedersachsen nachhaltig beeinflusst hat.

Ab November 2026 kann die Wanderausstellung ausgeliehen werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Anke Weisbrich, Projektleiterin frauenORTE Niedersachsen, weisbrich@landesfrauenrat-nds.de

[frauenORTE Niedersachsen](#)

Einladung: Verbünden! | Equal pay day - weil es sich lohnt

Auch 2026 gilt: Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist noch immer keine Realität. Frauen verdienen im Durchschnitt 16% weniger pro Stunde als Männer - über alle Branchen und Berufe hinweg. Der EPD zeigt diese Lohnlücke symbolisch: Bis zu diesem Tag arbeiten Frauen statistisch gesehen unbezahlt, während Männer seit dem 1. Januar entlohnt werden. Am 27. Februar trifft sich Equal Pay Day-Bündnis in Hannover, um für Niedersachsen zu diskutieren, was es braucht, damit sich das ändert. Kommen Sie 27. Februar ab 13:15 Uhr am Kröpcke in Hannover vorbei!

Diese Veranstaltung wird vom Equal Pay Day-Bündnis in Hannover für Niedersachsen, zudem auch der Landesfrauenrat Niedersachsen gehört, organisiert. Weitere Organisatoren sind: DGB Niedersachsen; Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert Stiftung; IGBCE Landesbezirk Nord; Team Gleichstellung der Region Hannover, Referat für Frauen und Gleichstellung LHH; LAG Gleichstellung; Musikzentrum Hannover; Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen; SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.; ver.di Niedersachsen-Bremen.

[weitere Informationen](#)

Aus unseren Mitgliedsverbänden

Rückzug der USA aus zentralen UN-Institutionen für Frauenrechte

Der Deutsche Juristinnenbund (djb) zeigt sich besorgt über die Ankündigung der USA, 66 internationale Organisationen zu verlassen – darunter zentrale UN-Institutionen, die sich für Gleichstellung und den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt einsetzen. Der djb warnt: Ein solcher Schritt gefährdet die internationale Zusammenarbeit für Menschenrechte und stärkt globalen Antifeminismus – vor allem auf Kosten von Mädchen und Frauen weltweit.

[djb-Pressemitteilung](#)

Einladung zur Vernissage und Ausstellung „Frauen machen Druck - Kunstblüten“

In der Reihe „Frauen und Geld“ öffnet am 27.2. am Equal Pay Day die Ausstellung „Frauen machen Druck“. In der Kulturhauptstadt Chemnitz und in Dresden haben sich Frauen künstlerisch mit dem Thema „Frauen und Geld“ auseinandergesetzt. Sie gestalteten neue Geldscheine – mit vergessenen Frauen als Motiv, die Besonderes in Forschung, Geschichte oder Kunst geleistet haben oder die für die Künstlerinnen selbst eine Bedeutung haben. Auch Künstlerinnen aus Niedersachsen haben weitere Scheine mit regional bedeutenden Frauen gestaltet. Bei der Eröffnung werden auch Künstlerinnen anwesend sein.

Veranstalter: Evangelische Frauen* in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

[weitere Informationen](#)

Externe Veranstaltungen & Informationen

ONE BILLION RISING „Women on Fire – Ni una menos“

14. Februar in Hannover

In Hannover lädt das Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover und dem Team Gleichstellung der Region Hannover und anderen Organisationen am 14.02.2026 von 11:30 bis 12:30 ein, auf der Goseriede (Ni-Una-Menos-Platz) ein, gemeinsam zu tanzen, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* zu setzen.

Am 14. Februar wird in Deutschland die Initiative „One Billion Rising“ von verschiedenen Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen unterstützt und organisiert, um auf die Themen Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen und Solidarität zu zeigen. Unter dem diesjährigen Motto „Women on Fire – Ni una menos“ finden in vielen Städten Tanz- und Protestaktionen statt, begleitet von einem Kampagnensong und einer internationalen Dance-Challenge.

Abschlussveranstaltung Mentoring Programm

20. Februar in Hannover

Weitere Inhalte zur Abschlussveranstaltung des Mentoring Programms Frau.Macht.Demokratie. finden Sie hier:

[weitere Informationen](#)

Diözesanweites Frauenforum

21. Februar in Hildesheim

Das 5. Diözesanweites FrauenForum im Dommuseum in Hildesheim steht unter dem Motto „Kirche. Macht. Frauen SICHTBAR – zwischen Unsichtbarkeit und Rückschritt: Räume öffnen – Stimmen stärken“ statt.

[weitere Informationen](#)

Einladung des Ministers Dr. Philippi zur Ausstellung „Mach es sichtbar – Gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz“

04. März in Hannover

Die Ausstellung, zu der das Niedersächsische Sozialministerium einlädt, entstand auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Polizeidirektion Hannover. Die Ausstellung wird am 04. März 2026 um 13.00 Uhr eröffnet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung. Um Anmeldung bis zum 27. Februar 2026 per Email an pressestelle@ms.niedersachsen.de oder per Telefon unter 0511/120-4058 wird gebeten.

Tradwives - ein Podium über Sehnsüchte, Rollenbilder und Finanzen

10. März in Hannover

Tradwife ist eine Kurzform für traditional wife, ein Rollenbild, das Frauen als Hausfrau und Mutter glorifiziert. Vielen erscheint dieses Modell antiquiert, von rechtsextremen Kräften wird es propagiert. Das Podium hinterfragt dieses Rollenbild. Zeigt das Bild Spuren von Widerstand, die nicht

rechtskonservativen Kräften zugutekommen? Was ist zu Tradwives und anderen Rollenbildern theologisch zu sagen? Wie sollten Frauen* sich finanziell absichern?

[Informationen und Anmeldung](#)

EINLADUNG zur Tagung "Gender und Migration - Arbeitsmarktintegration für Frauen"

27. bis 29. April 2026 in Loccum

Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sehen sich auf dem Arbeitsmarkt mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, bringen zugleich vielfältige Kompetenzen transnationale Erfahrungen und ein hohes Engagement mit. Die Tagung bietet Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsame Perspektiven aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Zivilgesellschaft.

Veranstalter: Evangelische Akademie Loccum, NeMiA-Netzwerk Migrantinnen und dem Arbeitsmarkt Niedersachsen 2.0.

[Programm und weitere Infos](#)

Arbeitsminister Philippi kritisiert Vorstoß zur Einschränkung von Recht auf Teilzeit

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion in der CDU fordert in einem Antrag an den CDU-Bundesparteitag eine Einschränkung auf den Rechtsanspruch auf Teilzeit mit dem Titel „Kein Rechtsanspruch auf Lifestyle-Teilzeit“. Der Niedersächsische Arbeits- und Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi kritisiert den Vorstoß scharf: „Dieser Vorschlag macht mich als Arbeits- und Gleichstellungsminister fassungslos. Insbesondere Frauen reduzieren ihre Arbeitszeit, um Job und Care Arbeit unter einen Hut zu bekommen. Eine Einschränkung vom Recht auf Teilzeit wäre weit entfernt von den Lebensrealitäten vieler Beschäftigter und vor allen Dingen von Frauen und berufstätigen Müttern.“

[Pressemitteilung](#)

Gewaltschutz Niedersachsen

Die Website gewaltschutz-niedersachsen.de ist eine Weiterentwicklung der Website frauenhauser-niedersachsen.de und wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert. Alle vom Land Niedersachsen geförderten Frauenhäuser aktualisieren in einem internen Bereich der Website täglich die Anzahl der verfügbaren Plätze in ihren Einrichtungen, so dass schutzsuchenden Frauen zeitnah ein freier Platz in einem Frauenhaus angeboten werden kann. Das Portal Gewaltschutz Niedersachsen bietet außerdem allgemein zugängliche Informationen

zum Thema Gewaltschutz mit Schwerpunkt auf nieder-sächsischen Projekten und Angeboten. Kernstück der Website ist eine umfangreiche Liste mit Kontaktadressen von Frauenhäusern, BISS und Fachberatungsstellen.

[weitere Informationen](#)

Wanderausstellung: Frauen.Leben.Landwirtschaft.

Das Jahr 2026 ist das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft. In diesem Zuge möchte ich auf die Wanderausstellung „Frauen.Leben.Landwirtschaft.“ hinweisen, die noch bis Ende dieses Jahres ausgeliehen werden kann:

Die Wanderausstellung „Frauen.Leben.Landwirtschaft.“ knüpft an die 2023 veröffentlichte Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft und in ländlichen Räumen in Deutschland an. Ziel des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) als Auftraggeber ist es, die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie in die Breite zu tragen und für das Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft zu sensibilisieren.

Informationen zur Ausleihe: Susanne Hüttner-Anton, BMLEH, Referat 815 - Zivilgesellschaft in ländlichen Räumen, Bildungspolitik susanne.huettner-anton@bmleh.bund.de

[Studie](#)

Wanderausstellung: Geniale Frauen - Geniale Erfindungen

Die AG frauenORT Henriette Schrader-Breymann hat im vergangenen Jahr die Ausstellung „Geniale Frauen – Geniale Erfindungen“ erstellt und mit großem Erfolg im WissensOrt Wolfenbüttel (WOW) präsentiert. Ab sofort steht die Ausstellung gegen einen Unkostenbeitrag zur Ausleihe zur Verfügung. Sie zeigt 26 ausgewählte Erfinderinnen und erläutert mit kurzen Texten, wie es den Frauen mit ihren Erfindungen erging.

Informationen und Ausleihe: Simone Reese, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfenbüttel, Telefon: 05331 86-399, Simone.Reese@Wolfenbuettel.de

[weitere Informationen](#)

Fortbildungen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Bei der Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt stehen Organisationen oft vor komplexen Hürden. Fehlende Fachkompetenz, Prozessuale und personelle Grenzen, kulturelle und strukturelle Hürden erfordern ein professionelles Vorgehen.

Auxilium bietet zum einen eine Modulare-Basisweiterbildung, die einen strukturierten Lehrpfad beinhaltet, der Personen befähigt, Aufarbeitungsprozesse sicher und betroffenenensibel zu begleiten.

Informationen: 0176-47770560, info@vmq-auxilium.de

Studie: Familienplanung im Lebenslauf von Frauen in Niedersachsen

Für mehr als die Hälfte der Frauen in Niedersachsen ist Kinderhaben ein fester Bestandteil ihres Lebensplans. Eine stabile Partnerschaft spielt dabei eine zentrale Rolle: Die Mehrheit der Mütter ist bei der Geburt des ersten Kindes verheiratet oder lebt bereits seit mehreren Jahren in einer festen Beziehung. Das zeigt die Studie „frauen leben 4. Familienplanung im Lebenslauf“ des Bundesinstituts für öffentliche Gesundheit (BIÖG), basierend auf einer repräsentativen Befragung von 1.889 Frauen im Alter von 20 bis 44 Jahren.

[Ergebnisse der Studie](#)

Lesetipps

Rechtsextremistische Frauen: [Feminismus von Rechts? Über die Masche von Lukreta](#)

Feminismus für linke Männer: [Liebe ist politisch!](#)

Petition gegen die Familientrennung einer ezidischen Familie aus dem Irak

Unmenschliche Trennung von Familie mit vier Azubis stoppen.

[weitere Informationen](#)

Aus den frauenORTEN *Niedersachsen*

Termine / Veranstaltungen

Salon im Schloss: Maria und ihr Geld

Jever, 20. Februar 2026

Der „frauenORT Maria von Jever“ nutzt traditionell den Todestag der Landesherrin, um aktuelle Themen anzusprechen und schließt dabei auch den Kreis zu Marias Zeiten. Die finanzielle Lebenswirklichkeit von Frauen heute und damals steht 2026 im Mittelpunkt dieses Salons.

[weitere Informationen](#)

HAUM unleashed – Die Goodbye-Weibermacht-Party

Braunschweig, 21. Februar 2026

Zum Abschluss der Ausstellung öffnet sich das Museum einem Abendformat, das Kunst, Musik und Begegnung verbindet. Im Mittelpunkt stehen Sichtbarkeit, Selbstermächtigung und das gemeinsame Erleben jenseits klassischer Ausstellungsrezeption. Für die ersten 200 Besucher*innen stehen zudem Goodie-Bags zur Verfügung

[weitere Informationen](#)

Workshop: Käte Steinitz - Inspirationsquelle für das eigene Kollagenbuch

Hannover, 27. Februar 2026

"Unseren Gästen - Unser Herz - Unser Tisch" – Das Motto auf der ersten Seite im Gästebuch von Käte Steinitz trifft die Atmosphäre in ihrem Salon, der sich als Treffpunkt wie das Who is Who der Kunstszenen der 20er-Jahre liest. Ihre Wohnung in der Georgstrasse wurde schnell ein Mittelpunkt im quirligen, dadaistischen Hannover der 20er Jahre. Auch Ada Lessing, die erste Geschäftsführerin der VHS Hannover, gehörte zu ihren Gästen.

Die Teilnehmer*innen gestalten ein eigenes Leporello (Zick-Zack-Buch) mit Kollagen, Zeichnungen, Stift, Papier und Farben. Eine Auseinandersetzung mit den Künstler*innen ihrer Zeit, die Sie an diesem Nachmittag kennen lernen werden.

[weitere Informationen](#)

Stadtrundgang: Auf Kathinkas Spuren in Goslar

Goslar, 7. März 2026

Ein Stadtrundgang zu Katharina von Kardorff-Oheimb, genannt Kathinka. Die „Politikerin aus Leidenschaft“ und mondäne Villenbesitzerin brachte Glanz in die alte Kaiserstadt Goslar.

[weitere Informationen](#)

Erzähl-Salon für Frauen: Frauenfreundschaften

Rotenburg (Wümme), 13. März 2026

Eine Auseinandersetzung mit dem frauenORT Helene Hartmeyer, deren Leben als Diakonisse stark durch die Gemeinschaft von Frauen geprägt wurde. Die daraus entstandenen Frauenfreundschaften greift der Erzähl-Salon für Frauen thematisch auf.

[weitere Informationen](#)

Wochenendseminar: Besondere Frauen im Harz und Goslar – mit frauenORTEN

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmer*innen ein Spektrum von Frauen im Umkreis Harz und Goslars kennen und schauen auch ins heute. Jede (die möchte) darf auch selbst eine besondere Frau in ihrem Leben vorstellen. Sei es aus der eigenen Familie, oder Frauen, die einen besonders beeindruckt haben und einen kleinen Fußabdruck im eigenen Leben hinterließen. Kooperation mit dem Bildungshaus Zeppelin & Steinberg in Goslar.

[weitere Informationen](#)

Ausstellung „Weibermacht – Die schöne Böse“

Braunschweig, 24.10.2025 - 22.02.2026

Verführt, verraten und zum Narren gehalten – seit dem Mittelalter illustrieren „Weibermacht“-Darstellungen ein zu allen Zeiten viel verbreitetes Motiv: das vermeintlich starke Geschlecht verliert durch das Wirken einer schönen Frau buchstäblich den Verstand. Die Ausstellung hinterfragt – ausgehend vom kunsthistorischen Motiv der „Weibermacht“ – stereotype Geschlechtervorstellungen bis in unsere Gegenwart. Sie zeigt Machtverschiebungen auf und präsentiert positive Vorbilder und Beispiele weiblicher Macht.

[weitere Informationen](#)

Ausstellung „Du traust mir nicht genug Talent zu! Hermine Overbeck-Rohte in ihrer Zeit“, Bremen, 23.11.2025 - 08.03.2026

Das Overbeck-Museum zeichnet den Lebensweg Hermine Overbeck-Rohtes anhand ihrer Werke und vieler persönlicher Dokumente nach und beleuchtet die Situation der Malerinnen um 1900: Strenge gesellschaftliche Rollenerwartungen, eingeschränkte Ausbildungsmöglichkeiten, aber auch Emanzipationsbestrebungen prägen diese Zeit. Rund um die Ausstellung wird ein umfangreiches Begleitprogramm angeboten.

Ausstellung: Impuls Paula – Zum 150. Geburtstag von Paula Modersohn-Becker Worpswede, 07.02.2026 - 01.11.2026

Ausgehend von je einem Werk Paula Modersohn-Beckers begeben sich die vier Worpsweder Museen auf Entdeckungsreisen: Welche Künstler*innen haben sich von ihr in welcher Weise inspirieren lassen? Jedes Haus folgt dabei einer anderen Spur: Mal ist es der Blick auf sich selbst, mal der Blick auf andere. Mal ist es die Haltung zum Gegenüber, die sich im Gemälde zeigt, mal zum Wandel von Landschaft, Klima oder Gesellschaft.

[weitere Informationen](#)



Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover

[Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.](#)
[Ich will keine Newsletter mehr!](#)